

- Farbverbindliche Proofs müssen den Kriterien der ISO Norm 12647-7 bzw. dem Medienstandard Druck entsprechen.
- Die Simulation des Proofs muss der tatsächlichen Papierklasse des Auflagendrucks entsprechen, nur so kann innerhalb der PSO-Vorgaben das gewünschte Farbergebnis beim Endprodukt erreicht werden.
- Auf jedem farbverbindlichen Proof muss sich ein Ugra/Fogra Medienkeil 3.0 in Originalgröße befinden.
- Die Medienkeil-Auswertung erfolgt mittels Prüflabel oder Inline-Aufdrucks.
- Verschmutzungen und Falzungen im Bereich des aufgedruckten Medienkeils sind zu vermeiden.
- Wir bitten um Mitdruck einer Informationszeile, die Dateiname, Datum, Quell- und Zielprofil, Rendering Intent und die Angabe des Proofsystems beinhaltet.
- Die Proofs müssen den übergebenen Datenbestand aufzeigen. Sollten nachträgliche Änderungen vorgenommen werden, so muss ein neues Proof erstellt werden.

Um ein farbverbindliches Druckergebnis zu erzielen, müssen die Datenprofilierung und die Proofsimulation dem Aufлагенpapier entsprechen. Informationen zur entsprechenden Profilierung befinden sich auf der nächsten Seite. Für alle nicht aufgelisteten Papiere nehmen Sie bitte Kontakt mit ihrem Kundenbetreuer auf, dieser wird sie individuell beraten.



Material	Proof	ICC-Profilierung	GGP-Joboptions
Umschlagkarton white	Fogra 51	PSOcoated_v3.icc	GGP-Media-PS-1-NEU-PSO-Coated-V3-Fogra-51L.joboptions
Umschlagkarton cream	Fogra 39	ISOcoated_v2_300_eci.icc	GGP-Media-PK-1-2-alt-IsoCoated_V2-300_Fogra-39L.joboptions
Bilderdruck, holzfrei, white	Fogra 51	PSOcoated_v3.icc	GGP-Media-PS-1-NEU-PSO-Coated-V3-Fogra-51L.joboptions
Bilderdruck, holzfrei, cream	Fogra 39	ISOcoated_v2_300_eci.icc	GGP-Media-PK-1-2-alt-IsoCoated_V2-300_Fogra-39L.joboptions
Offset, white	Fogra 52	PSOuncoated_v3_FOGRA52.icc	GGP-Media-PS-5-NEU-PSO-Uncoated-V3-Fogra-52L.joboptions
Werkdruck, cream	Fogra 30	ISOuncoatedyellowish.icc	GGP-Media-PK-5-IsoUncoatedYellowish-Fogra-30L.joboptions
Vorsatzpapier (Offset white)	Fogra 52	PSOuncoated_v3_FOGRA52.icc	GGP-Media-PS-5-NEU-PSO-Uncoated-V3-Fogra-52L.joboptions
Vorsatzpapier (Werkdruck cream)	Fogra 30	ISOuncoatedyellowish.icc	GGP-Media-PK-5-IsoUncoatedYellowish-Fogra-30L.joboptions
Sondermaterialien			
Natural Strong Board	Fogra 52	PSOuncoated_v3_FOGRA52.icc	GGP-Media-PS-5-NEU-PSO-Uncoated-V3-Fogra-52L.joboptions
Wibalin glatt (weiß)	Fogra 47	PSO_Uncoated_ISO12647_eci.icc	GGP-Media-PK-4-PSO-Uncoated-ISO-12647-Fogra-47L.joboptions
Surbalin glatt (naturweiß)	Fogra 47	PSO_Uncoated_ISO12647_eci.icc	GGP-Media-PK-4-PSO-Uncoated-ISO-12647-Fogra-47L.joboptions
Surbalin glatt (diamantweiß)	Fogra 52	PPSOuncoated_v3_FOGRA52.icc	GGP-Media-PS-5-NEU-PSO-Uncoated-V3-Fogra-52L.joboptions
F-Color (crema)	Fogra 47	PSO_Uncoated_ISO12647_eci.icc	GGP-Media-PK-4-PSO-Uncoated-ISO-12647-Fogra-47L.joboptions
F-Color (hochweiß, lichtweiß)	Fogra 52	PSOuncoated_v3_FOGRA52.icc	GGP-Media-PS-5-NEU-PSO-Uncoated-V3-Fogra-52L.joboptions
Peydur Lissé	Fogra 47	PSO_Uncoated_ISO12647_eci.icc	GGP-Media-PK-4-PSO-Uncoated-ISO-12647-Fogra-47L.joboptions
Peyprint glatt	Fogra 52	PSOuncoated_v3_FOGRA52.icc	GGP-Media-PS-5-NEU-PSO-Uncoated-V3-Fogra-52L.joboptions
Peytan gerippt / glatt (weiß)	Fogra 39	ISOcoated_v2_300_eci.icc	GGP-Media-PK-1-2-alt-IsoCoated_V2-300_Fogra-39L.joboptions
Symbol Tatami white (GGP Hausstandard)	Fogra 39	ISOcoated_v2_300_eci.icc	GGP-Media-PK-1-2-alt-IsoCoated_V2-300_Fogra-39L.joboptions
SW-Produktion (Text und Graustufen)		PDF X1a - Dot Gain 20%	GGP-Media-DotGain-20.joboptions

Melden Sie sich gern bei Ihrem Kundenbetreuer, wenn Sie Fragen zur Profilierung bei weiteren Materialien haben.

HINWEIS: Um die GGP-Media Joboptions verwenden zu können, müssen zuerst alle benötigten ICC-Profile auf ihrem System installiert sein.

Downloadmöglichkeiten: GGP Media Joboptions: <https://www.ggp-media.de/service/>
 ICC-Profil: <http://www.eci.org/de/downloads>

- Proofs in falschen Fogra-Standards, (z. Bsp. Proofs in Fogra39 – Bedruckstoff ist Fogra51) – gelten nicht als farbverbindlich, der Druck ist demzufolge nicht reklamierbar.
- Proofs ohne Medienkeil und ohne Prüflabel, (z. Bsp. Digitaldrucke, Fotos, Zeichnungen) – gelten nicht als farbverbindlich, der Druck ist demzufolge nicht reklamierbar.
- Andrucke auf anderen Bedruckstoffen bzw. mit anderen Druckverfahren – gelten nicht als farbverbindlich, der Druck ist demzufolge nicht reklamierbar.

Beispiel eines Testdruckes im Bogenoffset
gelieferte Daten & Proof in Fogra39 – Bedruckstoff Magno Gloss (Fogra51)

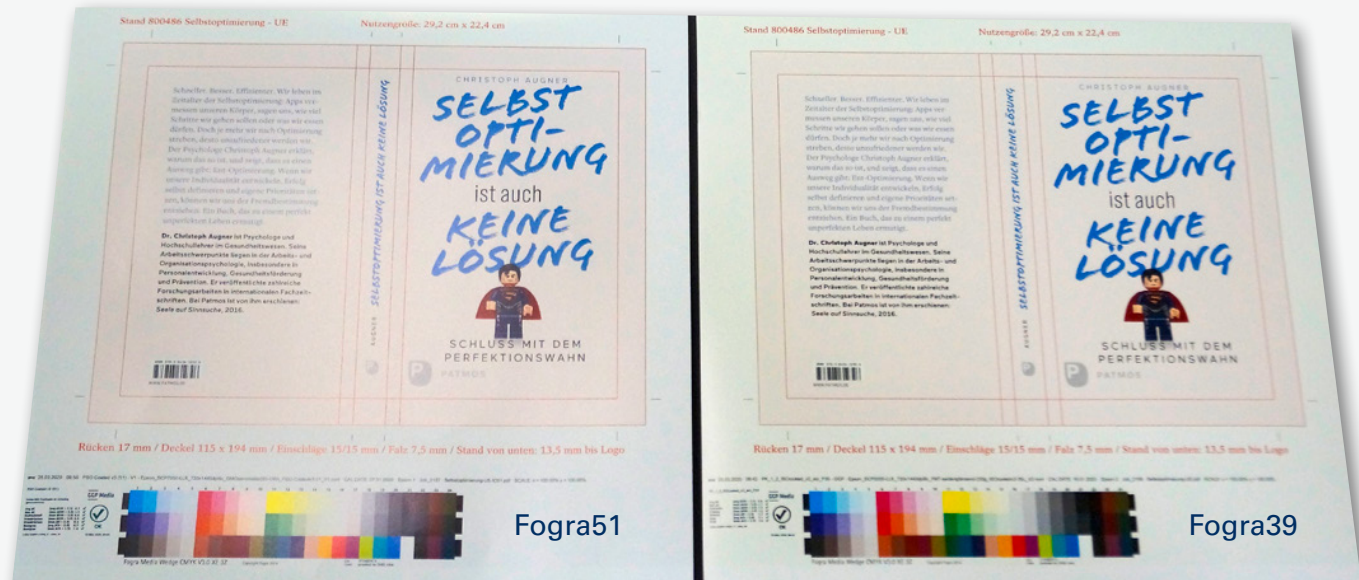
Andruckbogen ausgeregelt nach PSO
Daten im Original mit Fogra39 Profilierung abgedruckt



Vergleich von Proofs

links Fogra51, passend zum Bedruckstoff Magnogloss
rechts Fogra39, die Papierweiß-Simulation des Proofs ist zu gelblastig,

Das fehlende Gelb in den Daten kann an der Druckmaschine nicht kompensiert werden, somit stimmen falsches Proof und Druckergebnis visuell nicht überein.



Druckbogen zum Kundenproof abgestimmt, PSO-Toleranzen wurden überschritten, Reproduzierbarkeit nicht möglich



Druckbogen nach PSO ausgeregelt, eine falsche Proofvorlage kann in den meisten Fällen farblich nicht erreicht werden

Fazit / Zusammenfassung

- Bei falsch angelieferten Proofvorlagen muss oftmals außerhalb der PSO-Vorgaben gedruckt werden, um ein halbwegs vergleichbares Farbegebnis zum Proof erzielen zu können. *siehe Abbildung*
- Die Farbzonen an der Druckmaschine werden verstellt, es wird über- bzw. unterfärbt.
- Die Normen für Farbdichten und Tonwertzunahmen können in solchen Fällen nicht eingehalten werden.
- Oft müssen Tonwertkorrekturanpassungen bei der Druckplattenbelichtung vorgenommen werden (Ersatzplatten, Maschinenwartezeit).
- Die Einrichtezeiten und Makulaturaufwände überschreiten oftmals die kalkulierte Menge.
- Eine Reproduzierbarkeit für Nachauflagen ist unter solchen Umständen unmöglich.

Zulässige Toleranzen im PSO (Prozess Standard Offsetdruck)

Im Druck nach PSO gilt es vorgeschriebene Farborte im LAB-Farbraum zu erreichen. Mit Delta E wird der Abstand zwischen zwei Farben im LAB-Farbraum gemessen.

Um einen farbverbindlichen Druck handelt es sich, wenn die maximal zulässigen Toleranzen von Delta E > 5 nicht überschritten werden.

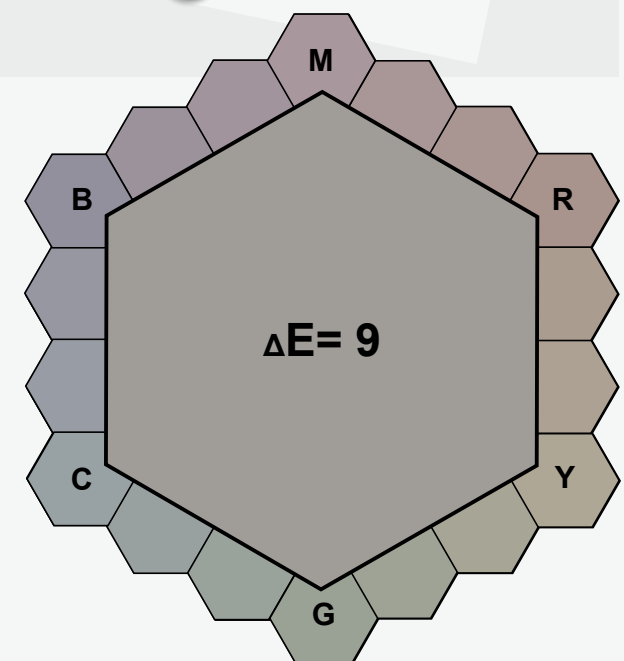
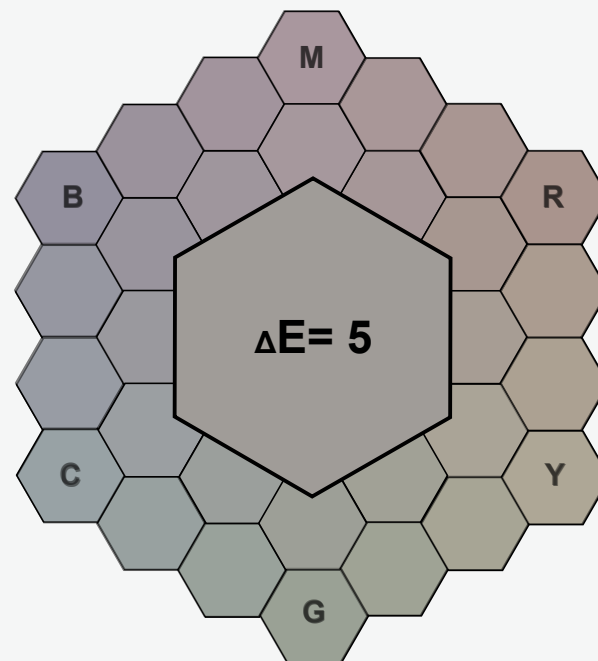
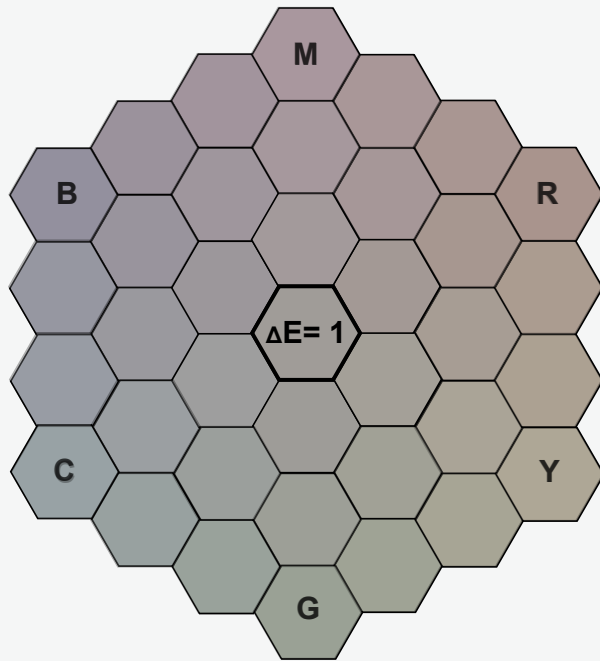
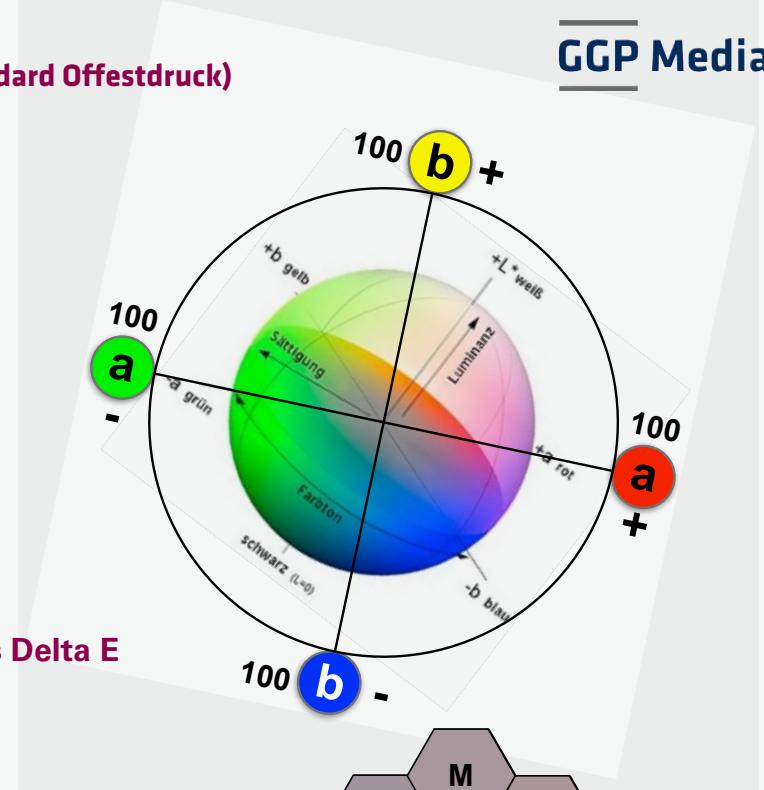
In der Praxis kann es durchaus im direkten Vergleich zwischen zwei Druckprodukten zu einem Delta E von 9-10 kommen.

Beispiel: Druck sehr blaulastig Delta E=4,3 – Proof sehr gelblastig Delta E=4,8.

Messtechnisch ergibt sich zwischen beiden Produkten ein Delta E von 9,1.

Beide Ergebnisse bewegen sich innerhalb der vorgeschriebenen PSO-Toleranzen und sind nicht reklamierbar, jedoch haben Druck und Proof im direkten Vergleich farblich nichts mehr miteinander zu tun.

Veränderung der Farbwahrnehmung am Beispiel eines Buntgrautons in Abhängigkeit des Delta E



- ΔE 0,5 -1,0 Farbunterschiede können für das geübte Auge bemerkbar sein
- ΔE 1,0 - 2,0 unmerklicher Farbunterschied

- ΔE 2,0 - 4,0 wahrgenommener Farbunterschied
- ΔE 4,0 - 5,0 wesentlicher Farbunterschied der in der Praxis selten toleriert wird

- ΔE > 5,0 die Differenz wird als andere Farbe bewertet